

Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 138. Dienstag den 18. November

1841.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1841.													Wasserstand am Pegel nächst der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal							
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	"	"	"
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr				
		3.	4.	3.	4.	3.	4.	R.	W.	R.	W.	R.	W.							
Nov.	10.	27	11,0	27	10,4	27	9,1	2	—	—	5	—	4	Nebel	heiter	f. heiter	—	1	5	0
"	11.	27	9,0	27	9,1	27	8,1	5	—	—	4	—	3	nebl.	f. heiter	f. heiter	—	1	7	0
"	12.	27	8,1	27	8,3	27	6,7	3	—	—	4	—	5	Nebel	heiter	wolk.	—	1	9	0
"	13.	27	4,8	27	4,7	27	4,2	—	9	—	10	—	8	regn.	Regen	regn.	—	1	12	0
"	14.	27	4,2	27	4,0	27	1,8	—	7	—	7	—	8	regn.	Regen	Regen	—	2	0	6
"	15.	26	11,2	27	0,6	27	3,3	—	8	—	7	—	3	wolk.	Regen	f. heiter	—	0	9	0
"	16.	27	2,0	27	1,9	27	2,2	—	2	—	7	—	3	Schnee	heiter	Donn.	—	0	6	0

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1670. (3)

Dienstesaufnahme
eines Gerichtsdieners bei der Bezirksobrigkeit Münkendorf im Laibacher Kreise, mit welchem Dienste ein jährlicher Gehalt von 144 fl. nebst freier Wohnung und Holz und einigen andern dem Betrage nach nicht bestimmbarcn Emolumenten verbunden sind.

Competenten um diesen Dienst, von welchen ein rüstiger Körperbau, etwas Lesens-Kundigkeit und die Nachweisung einer guten Conduite gefordert wird, haben sich bei der besagten Bezirksobrigkeit ehehuniklich persönlich vorzustellen.

Bezirksobrigkeit Münkendorf am 11. November 1841.

3. 1681. (2)

Pferde = Verkauf.

Die zwei schönen Paar Staats-Pferde des seel. Heren Fürstbischofs-Sindl sind zu verkaufen.

Das eine Paar, Braunen, erst im fünften Jahre, über 16 Faust hoch, gut eingeführte böhmische Pferde.

Das andere Paar, Braunen, 8 jährig, über 16 Faust hoch, ebenfalls gut eingeführte böhmische Pferde.

Sie sind auch zum vierspännigen Zug eingeführt und fehlerfrei.

Schon der bisherige Besitz dürfte die Qualität dieser Pferde empfehlen.

Nähere Auskunft für die Kaufstüctigen wird in der bischöflichen Residenz zu Klagenfurt gegeben.

Dieselbst sind auch zu verkaufen mehrere Wägen, worunter ein prachtvoller Galla = Staatswagen.

3. 1682. (3)

Die Niederlage von

Rosoglio und wohlriechenden Wässern verschiedener Gattung,

auf deren Erzeugung dem Gefertigten die hohe Bewilligung gnädigst ertheilt wurde, befindet sich in den gemauerten Gewölben Nr. 18 und 19 am Marienplaz. — Indem dieses der gehorsamst Gefertigte zur Kenntniß bringt, macht er, mit der Versicherung der billigsten und solidesten Bedienung, seine ergebenste Einladung zu einem zahlreichen Besuch.

Alloys Hoffmann.

3. 1659. (3)

Franz Hoinig, Junior,

empfiehlt sein neu assortirtes

Galanterie = und Nürnberger = Warenlager

geneigtem Zuspruche.

Ohne sich in Anpreisung und einzelner Aufzählung der verschiedenar =

tigsten Artikel einzulassen, ist es sein eifrigstes Streben, durch redliche Bedienung, Güte und Billigkeit der Waren, das in ihn gesetzte Vertrauen stets zu rechtfertigen.

3. 1661. (3)

Eine schöne moderne, halbgedeckte, einspännige, neue Kalesche ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere im Smolle'schen Hause Nr. 64 an der Wienerstraße, beim Sattlermeister zu erfahren.

3. 1669. (3)

Pferde zu verkaufen.

Es sind zwei Eisenschimmel, vierjährig und fehlerfrei, zu verkaufen, und zu sehen in der St. Petersvorstadt Nr. 111.

3. 1676. (2)

Joseph Epstein

empfehlte sich an diesem Elisabethen-Markte einem hohen Adel, löbl. k. k. Militär und verehrungswürdigsten Publikum, mit einem assortirten Lager von Männerkleidern nach dem neuesten Mode-Journale, bestehend aus Mänteln, Fraks, Röcken, Bekesch, Beinkleidern, Westen, Trinyi-Dolmany,

und verspricht die möglichst billigsten Preise. Nimmt auch Bestellungen an, die aufs Beste und Pünktlichste effectuirt werden. In der gemauerten Markthütte Nr. 6.

3. 1684. (2)

Ernestine Röck,

von Marburg,

empfehlte sich einem hochverehrten Publicum für diesen Herbstmarkt mit der bisher unübertroffenen Fleckseife, zur Ausbringung aller Flecke aus was immer für Stoffen, ferner mit dem anerkannt trefflichen Hühneraugenpflaster, einer Auswahl von Rasir- und Waschseifen, dann englischem Schmirgl zum Rasirmesserabziehen, zu äußerst billigen Preisen, und wird wie bisher bemüht seyn, das ihr geschenkte Vertrauen durch die vielfach erprobte Wirksamkeit der angeführten Artikel zu rechtfertigen.

Zu finden beim Tabakante am Schulplaze.

3. 1680. (2)

Carl Martini,

bürg. Uhrmacher aus Klagenfurt, empfiehlt sich für diesen Markt mit einer schönen Auswahl von Stock-, Sack- und Pendel-Uhren in sehr modernem Geschmack und Verzierungen von Gold oder Bronze, um sehr billige Preise. Hoffend diesen ersten Versuch durch reele Bedienung zur allgemeinen Zufriedenheit der P. T. Abnehmer gemacht zu haben.

3. 1520. (4)

R u n d m a c h u n g.

Von den Hundert Gulden-Losen (Schuldverschreibungen) der k. k. Anleihe vom Jahre 1834, auf welche das gefertigte Benediger patentirte Großhandlungshaus Cessionen ausgegeben hat, wurde ein großer Theil in den Serien- und Nummern-Ziehungen, die am 1. Februar und 1. Mai d. J. Statt fanden, verlost, und am 1. August bei der k. k. Universal-Staatsschulden-Casse ausbezahlt; das Großhandlungshaus macht daher die Einladung, jene Gewinn-Antheile der gedachten Cessionen, welche bei demselben bis nun noch nicht erhoben wurden, entweder an seiner Casse in Benedig oder in seinem Comptoir in Wien, am Graben, im Ritter v. Mack'schen Hause Nr. 1094, erheben zu lassen.

Die 7. Ziehung der k. k. Anleihe vom Jahre 1834 erfolgt am 1. Februar 1842.

Benedig am 20. September 1841.

G. M. Perissutti,
patent. Großhändler.

K u n d m a c h u n g.

Vom October d. J. angefangen werden auf der Eisenbahnstrecke zwischen Wien und Neustadt alle Gattungen Frachten täglich um folgende Preise befördert:

Post-Nr.		Pr. Wiener Spor.-Centner fr. C.M.
Vom Bahnhose in Neustadt und bei Felixdorf bis auf den Bahnhof in Wien, oder retour:		
I.	Für Frachten	
1. Classe	als: Getreide und Hülsenfrüchte, Nuß- und Bauholz, Steinkohlen, Flossen- und Stangeneisen, Blei und Zinn in Blocken, Kupfer zc.	8
2. Classe	als: Mehl und Gries, Kaufmannsgüter aller Art, Blei- und Eisenwaren, Wein, Del, überhaupt alle Flüssigkeiten zc.	9
3. Classe	als: alle Gattungen Manufactur-Waren und Gegenstände, die im Verhältnisse ihres großen Umfanges ein geringes Gewicht haben Für Frachten, die hier nicht aufgeführt erscheinen, so wie für sehr bedeutende Quantitäten werden besondere Uebereinkommen getroffen.	12
Vom Bahnhose bei Leobersdorf bis auf den Bahnhof in Wien, oder retour:		
II.	Für Frachten	
1. Classe	als: Getreide und Hülsenfrüchte, Nuß- und Bauholz, Steinkohlen, Flossen- und Stangeneisen, Blei und Zinn in Blocken, Kupfer zc.	7
2. Classe	als: Mehl und Gries, Kaufmannsgüter aller Art, Blei- und Eisenwaren, Wein, Del, überhaupt alle Flüssigkeiten zc.	8
3. Classe	als: alle Gattungen Manufactur-Waren und Gegenstände, die im Verhältnisse ihres großen Umfanges ein geringes Gewicht haben Für Güter, welche zu den Zollämtern gestellt werden müssen, kommt über obigen Frachtlohn noch 1 1/2 fr. C. M. pr. Str. zu entrichten. Für inländische, nicht controllpflichtige Gegenstände, welche auf Verlangen der Parteien auch ins Haus geschafft werden, ist als Frachtlohn vom Bahnhose in die nahe gelegenen Vorstädte Wieden, Landstrass zc., so wie in die Stadt 1 1/2 fr. C. M., in die entfernteren Vorstädte 2 fr. C. M. pr. Centner besonders zu vergüten.	10

B e s t i m m u n g e n

für den **Waren-Transport auf der Wien-Naaber Eisenbahn.**

S. 1.
Die Aufnahms- und Uebergabs-Stunden an allen Stationen sind von 8 Uhr Früh bis 12 Uhr Mittags und von 2 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends.

An Sonn- und Feiertagen findet weder Aufnahme noch Uebergabe Statt.

S. 2.
Von der Ankunft der Waren werden die Parteien durch unentgeltliche Zusendung

der Original-Frachtbriefe oder durch Aviso verständiget.

§. 3.

Alle aufzugebenden Waren müssen mit ordentlichen Frachtbriefen versehen seyn, welche Namen und Wohnort der Aufgeber und Empfänger, den Aufgabs- und Bestimmungs-Ort, Zeichen, Zahl, Gattung, Inhalt und das Sporco-Gewicht der Colli enthalten müssen.

§. 4.

Frachtstücke unter 100 Pfund Gewicht zahlen für einen vollen Centner. — Passagiergepäck und Eilgüter, welche mit Personen-Trains befördert werden, zahlen, wie bisher, 5 fr. C. M. pr. Centner und Meile.

§. 5.

Die Frachtbeträge können nach Wunsch der Aufgeber entweder vorhinein berichtet, oder auch zur Zahlung an die Empfänger nachgewiesen werden.

Nachgenommene Spesen oder Adrittura Frachtbeträge werden von der Unternehmung

entweder sogleich, unter üblichem Vorbehalte des richtigen Einganges, oder auch, nachdem die Zahlung derselben von Seite der Empfänger wirklich erfolgt ist, den Aufgebern vergütet.

§. 6.

Es ist verboten, Waaren und andere Colli aufzugeben, welche a) schlecht verpackt sind, denn mangelhafte Emballage hebt jeden Anspruch wegen beschädigten Gutes auf; b) einer zollämtlichen Behandlung unterliegen, ohne daß die Vollziehung derselben durch beigebrachte Gefälls-Documente nachgewiesen wird; c) Materialien oder Flüssigkeiten enthalten, die auf irgend eine Weise Schaden verursachen können, als: Schießpulver, Bünd- und Knallwerk, und überhaupt alle leicht eine Entzündung veranlassenden Gegenstände.

Sollte die Aufgabe solcher Gegenstände verheimlicht werden, so ist der Aufgeber für allen, an fremdem Gute, und überhaupt entstehenden Schaden verantwortlich.

Wien am 30. September 1841.

Von der Direction der k. k. priv. Wien = Raaber Eisenbahn = Gesellschaft.

3. 1679 (2)

Joseph Gremböl,

bürgerlicher

Handelsmann aus Grätz,

zur

Glocke,

empfiehlt sich diesen Elisabethen-Markt durch die ganze Dauer wieder mit einem vorzüglich dunkeln Cambrigg-Lager mit echten Farben und neuen Deseins, pr. 12 bis 13 fr. die Elle; ältere Muster auf festem Stoffe pr. 7 bis 10 fr.

Weisse Barchente von 8 bis 15 fr.

Dunkle quadrilirte Stoffe, das Kleid oder Wickler von 2 fl. 10 fr. bis 3 fl.

Piquet-Unterröcke das Stück 1 fl. bis 1 fl. 6 fr.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1701. (1) **E d i c t.** Nr. 994.

Alle jene, welche auf den Verlaß des am 24. Juni l. J. zu Studenz abintestato verstorbenen Michael Krafchouz aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch machen wollen, haben zu der diesermegen auf den 29. November l. J. Früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Liquidations-Tagsatzung, bei Vermeidung der Folgen des §. 814 a. b. C. B., zu erscheinen.
Sej. Gericht Schneeberg am 5. November 1841.

3. 1685. (1)

Verkaufs = Anzeige

von
Wiener Schnitt = und Mode = Waren
des

Carl Grünman.

Zur allgemeinen Bekanntmachung zeige ich hiemit an, daß ich mich genöthigt sehe, durch den Todesfall meines Schwagers, mit welchem ich associet war, während gegenwärtigem Markt einen Ausverkauf von inbenannten Waren, und zwar: unter dem Einkaufspreis, zu veranstalten, als Damenkleider = Stoffe: Thibet = Kleider, Asfalt = delain =, Bast =, Fiset = u. Wirthschafts = Kleider; ferner eine reiche Auswahl $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{4}$ breiter, in französischem Gradt gefertigte Thibets = u. Shacals in allen Farben, sowohl glatt fagonirt, wie auch gedruckt. Eben so sind zu haben: Quadrillirte Merinos, die Elle 18 Kr., gedruckte 21 Kr.; Schawls und derlei Tücher aller Gattungen, Seidentücher, Perkal, Schweitzer = Barchet, Gratl, Wickler = Stoffe von Schafswolle und Baumwolle, Gilets von Seiden, Pique und Schafswolle.

Insbefonders empfehle ich meine gutfärbigen Cambriggs, welche größtentheils in den vorzüglichsten Fabriken Cosmonos und Reichstadt gefertigt sind, und zu 10 bis 12 Kr. ausverkauft werden.

Die Hütte befindet sich auf dem Marktplatz unter dem Schild »zum grünen Mann.«

3. 1700. (1)

N a c h r i c h t.

Indem sich Gefertigter mit schon bekannter solider Leistung seiner Graveur = Arbeiten fortwährend bestens empfiehlt, bietet er auch zugleich seine neuerhaltenen

Tauf =, und Firmungs = Medaillen, als das solideste und bleibendste Andenken, welches Puthen den Kindern geben können, um möglichst billige Preise zur gefälligen Abnahme ergebenst an.

Wolfgang Fr. Günzler,

bürgl. Graveur, am alten Markt Nr. 155.

3. 1699. (1)

In der Landschafts = Apotheke zu Maria Hilf werden nachstehende Artikel verkauft, als:

Chemisch zubereitetes Metallöl, zur Bestellung der Uhren, Claviere, verschiedener Maschinen und Instrumente von Eisen, Stahl oder Metall, um sie in ihrem gehörigen Gange zu erhalten und vor der Drydation (vor Rost und Grünspan) zu schützen; und daß es wirklich diese Eigenschaften im höchsten Grade besitzt, wurde von den Herren Uhrmachermeistern auf alle mögliche Art in Laibach durch mehrere Monate untersucht, und unparteiisch als das beste bekannte Metallöl anerkannt. Das Fläschchen kostet einzeln 30 Kr., bei Abnahme von Duzenden 24 Kr. C. M.; 1 Duzend 4 fl. 48 Kr. C. M.

Conservations = Haarwuchspomade à 30 Kr. Diese hat sich schon so vielseitig überaus wirksam bewiesen, ohne Ausnahme des Alters, welche sie, wie folgt, angewendet haben: man reibt im ersten Monat täglich zweimal, Morgens und Abends, 1 bis 2 erbsengroße Dosis mit dem Mittelfinger fest in den Haarboden ein, im zweiten Monate nur einmal des Tages, und so wird der junge Haarwuchs im dritten Monate schon sichtbar.

Conservations = Seifenpomade 20 Kr., und Kampher = Seife 20 Kr., sind für die Winterzeit sehr zu empfehlen, die Haut vor Gefrör = Röthe und Aufspringen zu schützen. Auch sind gute Handkleien mit Spermacet, das Paquet zu 4 Kr.; feinstes Damenpuder in Goldbeuteln 10 Kr.; Reismehl 5 Kr.; Mandelseife à 3, 6 und 8 Kr.; Neapolitaner = Kasir = seife, als die vorzüglichste, Pâte minerale, zur Schärfung der Kasirmesser, 3 Kr.; rothe Carmin = Tinte, Fläschl 12; Fernambuk = Tinte 5 Kr.; sehr gute schwarze Tinte das Seitel à 8 Kr. zu haben.

Zimmerrauch, als: englische Chorblätter zur Reinigung und Parfümierung der Luft, 1 Packel 4 Kr.; französische rothe Rauchkerzen mit sehr angenehmen Geruch, das Schachtel 10 Kr.; auch frische schwarze Rauchkerzen, das Loth 4 Kr., welche gut fortglimmen und gut riechen. Chemische Märktinte, in schönen

Cartons, à 36 fr.; Eau de Cologne double, à 50 fr., 30, 20 und 10 fr. Das gute Kölnwasser dürfte zu den beinahe unentbehrlichen Hausmitteln gehören, indem es als Parfüm für Sacktücher und Zimmer, zum Ausbringen der Fettflecke aus den Kleidern, oft als schmerzstillendes Mittel bei heftigen Zahnschmerzen, wie auch als Reizmittel bei Ohnmachten sehr gute Dienste leistet.

Rothbraunes Siegelwachs für Weinbouteillen etc., das Pfund à 16 fr., ist von besonderer Güte.

Pariser Waschblau, für die Wäsche zum Bläuen, 6 fr.

Joseph Ritzinger.

3. 1662. (1)

Verkauf optischer Instrumente und Augengläser.

Aufgemuntert durch den zahlreichen Zuspruch und durch das Vertrauen, dessen sich meine optischen Instrumente und Augengläser seit so vielen Jahren hier zu erfreuen hatten, habe ich auch diesen Markt mit einem reichhaltigen Warenlager bezogen, welches, was die mathematische Richtigkeit und Güte sowohl als die Eleganz und Schönheit meiner Verkaufsartikel betrifft, gewiß noch von keinem Optiker hier jemals übertroffen wurde.

Es findet sich in meinem Verlage allhier eine reiche Auswahl der besten mathematischen und geometrischen Apparate, als: Nivellir-Instrumente, Klaster-Stäbe und Straßenbau-Instrumente, aus den ersten Münchner und Wiener Fabriken; ferner die elegantesten Tubus, Fernrohre, Perspective, Vornetten und Augengläser, sowohl einfache als auch periscopisch geschliffene, von dem reinsten und schönsten Bergkrystall gefertigt. Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir meine verehrten Abnehmer noch insbesondere aufmerksam zu machen, daß ich im Besitze eines sehr genau berechneten und von allen Kunstkennern als vorzüglich anerkannten Instrumentes bin, eines sogenannten Stampferschen Dptometers, durch welches allein es möglich ist, die für jedes Auge nöthigen und passenden Gläser mit der größten Richtigkeit und Schärfe zu bestimmen, während alle anderen Optiker sich hierbei nur ihres Augenmaßes bedienen können, wodurch so viele Brillenbedürftige in den Fall kommen, ihr Auge eher zu verschlimmern als zu verbessern. Ich bin auch im Stande, die vorzüglichsten Leistungen meines Instrumentes durch zahlreiche Zeugnisse kunst-

verständiger und hochgestellter Männer zu erweisen, und schmeichle mir deshalb, alle meine verehrten Abnehmer besser, als irgend Jemand, zufrieden stellen zu können. Auch empfehle ich mich zur Uebernahme von Bestellungen von Reparaturen für alle in mein Fach einschlagenden Gegenstände, indem ich das mir geschenkte Vertrauen gewiß zur besten Zufriedenheit zu rechtfertigen stets bemüht seyn werde.

A. Weiß,

Optiker und Mechaniker.

Meine Hütte ist mit dem Aushängschild, „zur Stadt München.“

3. 1687. (1)

Anzeige.

Unterzeichnete empfiehlt sich einem hohen Adel und dem verehrungswürdigen Publikum auf den kommenden Elisabethen-Markt mit verschiedenen, zum Frauenputze gehörigen Waren, nämlich: Wiener Hüte, Pug- und Negligee-Häubchen in großer Auswahl, nach dem neuesten Geschmacke und unter sehr billigen Preisen.

Hat ihr Gewölbe im Cantonischen Hause neben dem Plage Nr. 12.

Josephine Hotschevar,
Putzmacherinn.

3. 1648. (3)

Anzeige.

Gefertigter macht es sich zur angenehmen Pflicht, für den ihm bisher zu Theil gewordenen Zuspruch den verbindlichsten Dank zu zollen, und gibt sich zugleich die Ehre, einem hohen Adel, der hochwürdigen Geistlichkeit, löbl. k. k. Militär und dem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß sein Verkaufs-Local, ehemals auf der Schusterbrücke, gegenwärtig im Doctor Eberl'schen Hause, vom Gasthose zur goldenen Schnalle gegenüber, sich befindet. Er empfiehlt sich kommenden Elisabethen-Markt, so wie auch fortwährend mit einer Auswahl von Riemer-Waren zu den möglichst billigen Preisen, und erlaubt sich die Versicherung beizufügen, daß er allen Anforderungen oder Aufträgen rückfichtlich neuer Bestellungen oder Reparaturen schadhast gewordener Gegenstände, durch dauerhafte und zweckmäßige Arbeit stets Genüge leisten werde.

Johann Klenner,

Riemer-Meister, am alten Markt Nr. 37

3. 1683. (1)

Nebst einem wohl bekannt schönen
Seiden- und Modewarenlager
für Damen und Herren
gebe ich mir die Ehre, auch das eben erhaltene
frische Assortiment

Duvets de laine,
Schafwoll = Gesundheits-
Winterdecken,

zu noch billigern Preisen als zuvor, und die be-
liebten feinsten

Cachmir = Gesundheits-
Flanelle

für Damen- und Männer-Unterkleider, zu sehr
billigen Preisen höflichst anzuempfehlen und
um geneigten Zuspruch zu bitten.

J. M. Storf,

vormals Friedrich'sche Seiden- und Mode-
warenhandlung am Plage Nr. 10.

3. 1688. (1)

Im Verlage des Joseph Blas n i g, Buch-
drucker am Raan, Nr. 190, ist erschienen
und in Umschlag gebunden um 24 kr. zu
haben:

Slovénske pémí
krajnškiga naróda.
Zheteri svesik.

3. 1691. (1)

Bei **G. Lercher**, Buchhändler in Laibach,
ist zu haben:

Das zweite Heft der Polyhymnia.
Eine Sammlung von Liedern, geheftet 20 kr.

Das Marienbild.

Eine Erzählung für die Jugend, von Joh.
Schnitter, brosch. 5 kr.

3. 1693. (1)

Bei

Ignaz Aloys Edlen v. Kleinmayr,
Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laibach,
langte so eben an:

Das zweite Heft von
Polyhymnia.

Eine Sammlung von Liedern, 20 kr.
Schnitter Joh., das Marienbild, eine
Erzählung. Znaim. 1841. 5 kr.

3. 1692. (1)

Bei **Georg Lercher**, Buchhändler in Lai-
bach, ist zu haben:

Das Buch der Zauberei,
oder

Magie für das gesellschaftliche Leben.

Enthaltend: eine Sammlung von 318 auserle-
senen physikalischen, mathematischen, optischen,
chemischen, öconomischen, arithmetischen und an-
dern leicht zu bewerkstelligenden Kunststücken
zur angenehmen und nützlichen Unterhaltung.
Nach Guyol, Wiegleb, Pinetti, Dyanam, Funk,
Eckardshausen, Halle u. a. m.

Fünfte,

mit ganz neuen Kartenkünsten und zwei neuen
passenden Kupfern gezierte Auflage; worin die
schwer zu beschreibenden Kunststücke zur bessern
Verständlichkeit dargestellt sind. Mit 1 Kupfer.
Wien, brosch. 36 kr.

3. 1666. (2)

In der

Wagner'schen Buchhandlung in Innsbruck
ist so eben erschienen:

und in Laibach, bei **Ignaz Alois Edl. v.**
Kleinmayr, bei **Georg Lercher** und
Leopold Paternolli, zu haben:

Tirol und die Reformation.
In historischen Bildern und Fragmenten.

Ein katholischer Beitrag

zur näheren Charakterisirung der Folgen des
dreißigjährigen Krieges vom tirolischen Stand-
puncte aus.

Von

Veda Weber.

27 1/2 Bogen. Auf schönem Maschinenpapier. gr. 8.
In Umschlag brosch. 2 fl. 15 kr. G. M.

Taschenbücher und Kalender
für 1842.

Bei

Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr,
Buchhändler in Laibach, ist vorräthig:

Fris, Taschenbuch für 1842	5 fl.
Gedenke mein " "	3 " 12 kr.
Cyanen " "	3 " 12 "
Immergrün " "	4 " — "
Siona, Taschenbuch religiöser Dichtungen für 1842	2 " 24 "
Drpheus, musikalisches Taschen- buch für 1842	3 " — "
Austria, österreichischer Univer- salkalender für 1842	1 " 12 "

Außerdem alle Wiener, Gräzer und andere Schreib-, Wand- und Taschenkalender, so wie eine Auswahl erlaubter ausländischer Taschenbücher.

3. 1664. (2)

Neueste Romane von Ludwig Dellarosa.

In der Buchhandlung von Singer und Goering in Wien, ist so eben erschienen: und bei

Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Der Gottesgerichtskampf um Mitternacht,

oder der wandelnde Geist in den Ruinen von Greifenstein, von

Ludwig Dellarosa. Mit einem Titelkupfer. 8. 1841. Brosch. 48 kr. G. M.

Adolf der Kühne, Raugraf von Dassel.

Eine Rittergeschichte voll Schreckensscenen aus den Zeiten des Faustrechts.

Neu bearbeitet von

Ludwig Dellarosa. 2 Theile mit Kupfern. Brosch. 1 fl. 36 kr. G. M.

Die Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung von Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr in Laibach am Congressplatz hält immer alle

Lehr- und Hilfsbücher

vorräthig, und empfiehlt sich zu allen literarischen Aufträgen jeder Art, aus allen

Zweigen in- und ausländischer Literatur.

In derselben findet man das Neueste aus allen Zweigen in- und ausländischer Literatur, wenn auch nicht von ihr in den Zeitungen angekündigt, und außerdem ein bedeutendes Lager anderer Bücher aus allen Wissenschaften. Jedes augenblicklich nicht vorräthige Buch, in welcher Sprache es sey, wird aufs schnellste besorgt. Die in jeder Woche ankommenden Neuigkeiten sind sowohl in der Handlung zur geneigten Durchsicht bereit, als deren Zusendung in die Wohnung zur Einsicht und Auswahl, jedoch nur auf Verlangen, zu Diensten steht.

Arnulf Schreckenwald,

genannt der Eisenfresser,

oder die

Blutrache auf Burg Aggsstein an der Donau. Schauerliche Geister- und Rittergeschichte aus Oesterreichs Vorzeit.

Von

Ludwig Dellarosa.

Mit 1 Kupfer. 8. 1840. 48 kr. G. M.

3. 1665. (2)

In der Buchhandlung von Singer und Goering in Wien, ist so eben ganz neu erschienen und sowohl dort, wie in Laibach, bei

Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr, Buchhändler, zu haben:

Neuester und vollständigster deutscher Universal-

Musterverbriefteller,

oder leichtfaßliche Anleitung, alle im bürgerlichen und geselligen Leben vorkommenden

Briefe und Aufsätze ohne Beihilfe eines Anderen, und selbst bei geringer Sprachkenntniß, in kurzer Zeit theoretisch und practisch verfassen zu lernen.

Mit einer großen Auswahl von Musterbriefen,

nebst Eingang- und Schlussformeln für alle Briefgattungen, so wie einem vollständigen Titulartabche.

Ein unentbehrliches Hülfsbuch für Jedermann, besonders für Bürgerleute, Handwerker und Künstler, Fabrikanten, Landwirthe, Schullehrer und Familienväter.

Nach den Verhältnissen des bürgerlichen Lebens bearbeitet und herausgegeben

von

Joseph Alois Ditscheiner.

gr. 8. 1841. Elegant gebunden. 2 fl. G. M.